



Sammlung Theaterzettel

Als ich wiederkam ...

Blumenthal, Oscar

1899-12-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. Dezember 1899.

32. Vorstellung im Abonnement A.

Als ich wiederkam. . . .

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Wilhelm Giesecke	Herr Hecht.
Doktor Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Köfert.
Ottilie, dessen Frau	Frl. Kaden.
Doktor Walther Hinzelmann	Herr Jacobi.
Gabi Palm, Malerin	Frl. Helbrandt.
Fanny Palm, ihre Schwester	Frl. v. Nothenberg.
Leopold Brandmeyer, Wirth zum „Weißen Röhl“	Herr Lösch.
Joseph, seine Frau	Frl. Lissl.
Fredi von Zed, Oberlieutenant	Herr Senger.
Assessor Weinbach	Herr Weger.
Emmy, seine Frau	F. L. Breisch.
Rechtsanwalt Arndt	Herr Ernst.
Kerndl, Fuhrherr	Herr Gichrodt.
Ein Piccolo	Frl. Finte.
Therese, Hausmädchen	Frau De Lanf.
Ein Kutscher	Herr Voigt.

Der erste Akt spielt in Berlin, der zweite und dritte Akt im Gasthaus zum „Weißen Röhl“.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzise $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Rode Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz	Sperrpl. im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— „ „	Sperrpl. im II. Parquet	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 „ „		
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 „ „	Schplatz im Parquet	2.50 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 „ „	Parterre	1.50 „ „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 „ „	Gallerieloge	— 80 „ „
		Gallerie	— 40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenvorverkauf mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt in Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen: 9 in Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Sperrtage an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Preussischen Eisenbahnen, Herr Car. Dohme, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr v. Herbst in Worms.

Freitag, den 15. Dezember 1899. 32. Vorstellung im Abonnement B.

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halévy.

Anfang halb 7 Uhr.